



Antrag

der Fraktion der SPD

Mobilitätswende nicht ausbremsen!

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag fordert die Landesregierung auf, die angekündigten Kürzungen beim Angebot im schleswig-holsteinischen ÖPNV zurückzunehmen und auf weitere Kürzungen im laufenden Jahr zu verzichten.

Begründung:

Ein attraktiver, verlässlicher und bezahlbarer ÖPNV ist zentraler Baustein für den Klimaschutz. Über die Attraktivität des ÖPNV entscheidet nicht zuletzt auch die Verlässlichkeit in den Randzeiten.

Die Landesregierung hat zum Fahrplanwechsel im Dezember 2024 Fahrplanausdünnungen bei der S3 angekündigt. Demnach soll montags bis freitags von 20 – 23 Uhr, samstags von 15 – 22 Uhr sowie sonntags von 08 – 20 Uhr zwischen Pinneberg und Elbgaustraße statt einem Zehnminutentakt wieder ein Zwanzigminutentakt angeboten werden.

Bei der AKN-Linien A2 soll nach Auskunft der Landesregierung nach Planung der Nah.SH im Abschnitt Norderstedt Mitte – Kaltenkirchen samstags sowie montags bis freitags von 22 Uhr an statt einem Zwanzigminutentakt ein Dreißigminutentakt angeboten werden. Im Abschnitt Kaltenkirchen – Dodenhof sollen samstags alle in Dodenhof beginnenden und endenden Fahrten entfallen.

Veränderungen im Verkehrsangebot auf der Linie A1 Hamburg-Eidelstedt – Ulzburg Süd sind nach Auskunft der Landesregierung Teil von gerade laufenden Abstimmungen zwischen den Ländern Schleswig-Holstein und Hamburg und der AKN.

Niclas Dürbrook
und Fraktion